

Corporate Social Responsibility Bericht 2026



Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundlage für den langfristigen Unternehmenserfolg. Wir verfolgen das Ziel, wirtschaftliche, ökologische und soziale Verantwortung systematisch in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Umsetzung unserer CSR-Strategie erfolgt über strukturierte Managementsysteme in den Bereichen Menschenrechte, Umwelt, Unternehmensethik, Arbeitsschutz sowie Lieferantenmanagement. Die Managementsysteme sind miteinander verzahnt und folgen einem einheitlichen risikobasierten Steuerungsansatz. Diese Systeme gewährleisten die systematische Identifikation von Risiken, die Umsetzung geeigneter Maßnahmen sowie die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung. Wir berichten jährlich über die Erfüllung unserer gesetzlichen Sorgfaltspflichten in diesen Bereichen.

Der CSR-/Nachhaltigkeitsbericht wird im Rahmen externer ISO-Audits durch eine unabhängige Auditorin einer Plausibilitätsprüfung unterzogen.

1. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Risiken

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit analysieren wir regelmäßig potenzielle Risiken in Bezug auf Arbeitsbedingungen, die Einhaltung von Arbeitszeit- und Vergütungsstandards sowie die Gewährleistung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit.

Maßnahmen

Zur Minimierung dieser Risiken setzen wir einen verbindlichen Verhaltenskodex ein, der klare ethische und rechtliche Standards definiert. Alle Mitarbeitenden nehmen jährlich an verpflichtenden Schulungen zu Menschenrechten und Compliance teil. Ergänzend steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das Verstöße anonym und sicher gemeldet werden können.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit wird anhand definierter Kennzahlen (KPIs) überwacht. Hierzu zählen unter anderem die Teilnahmequote an Schulungen, die Anzahl und Bearbeitungsdauer von Beschwerden sowie der Anteil bewerteter Geschäftspartner. Die Ergebnisse werden regelmäßig analysiert und fließen in die Weiterentwicklung der Maßnahmen bis 2027 ein.

Zukünftige Maßnahmen

Die systematische Dokumentation und Bewertung von Risiken sowie die Ableitung von Maßnahmen werden bis 2027 weiter ausgebaut und standardisiert.

2. Umwelt

Risiken

Wesentliche Umweltrisiken bestehen insbesondere in den durch Mobilität verursachten CO₂-Emissionen, im Energieverbrauch unseres Bürobetriebs sowie in indirekten Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette.

Maßnahmen

Zur Reduktion dieser Risiken verfolgen wir das Ziel, die CO₂-Emissionen pro gefahrenem Kilometer bis 2027 um 25 % zu senken. Erste Ergebnisse bestätigten bereits das erreichte Ziel (Basisjahr 2022). Die Entwicklung der Emissionen wird regelmäßig erfasst und anhand definierter Kennzahlen ausgewertet. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierzu fördern wir nachhaltige Mobilität (z. B. JobRad) und reduzieren Emissionen durch die Verlagerung von

Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, die langfristigen Auswirkungen ihres Handelns zu berücksichtigen.

München, den 30.04.2026

Stefan Gatt
Geschäftsleitung

Dienstreisen auf Bahnreisen und digitale Meetings. Im Bürobetrieb setzen wir auf energieeffiziente Maßnahmen wie LED-Beleuchtung und beziehen überwiegend Grünstrom. Für digitale Services nutzen wir klimaneutrale Hosting-Dienste.

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird regelmäßig anhand interner Prüfungen, Feedbackprozesse sowie definierter Kennzahlen (insbesondere CO₂-Reduktion und Energieverbrauch) bewertet.

Zukünftige Maßnahmen

Die Erfassung des CO₂-Fußabdrucks wird auf weitere Unternehmensbereiche ausgeweitet, um zusätzliche Reduktionspotenziale zu identifizieren.

3. Arbeitsbedingungen und Unternehmenskultur

Maßnahmen

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Gesundheit, Flexibilität und Gleichbehandlung fördert. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Krankenversicherung und Altersvorsorge sowie regelmäßige Schulungen (z. B. digitale Ergonomie).

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit wird durch regelmäßige Feedbackprozesse und interne Bewertungen überprüft. Risiken werden kontinuierlich identifiziert und reduziert.

4. Lieferkette und Geschäftspartner

Risiken

Auch bei begrenzter Lieferkette bestehen potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit externen Dienstleistern und Geschäftspartnern.

Maßnahmen

Alle neuen Geschäftspartner werden vor der Beauftragung im Rahmen einer Selbstauskunft sowie einer internen Risikobewertung hinsichtlich CSR-/Nachhaltigkeitsanforderungen geprüft. Bestehende Geschäftspartner werden risikobasiert regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre, überprüft. Lieferanten mit erhöhtem Risiko werden einer vertieften Bewertung unterzogen. Die Ergebnisse der Risikoanalysen, Bewertungen und daraus abgeleiteten Maßnahmen werden systematisch dokumentiert und revisionssicher aufbewahrt.

Zukünftige Maßnahmen

Die systematische Risikoanalyse entlang der Lieferkette sowie geeignete Prüfmechanismen werden bis 2027 weiter konkretisiert und ausgebaut.

Kontinuierliche Verbesserung

Die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse sowie die Reduktion von Umweltbelastungen sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Weitere Ziele und Kennzahlen werden im nächsten Bericht für das Geschäftsjahr 2027 definiert.